

Die Berufsvorbereitung - eine Brücke in Ausbildung

Am 1. August und 1. September haben viele Jugendliche nach der Schule mit einem neuen Lebensabschnitt der Berufsausbildung begonnen. Dennoch gibt es auch junge Erwachsene, die aus unterschiedlichen Gründen nach den Sommerferien noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben. In diesen Fällen hilft die Berufsberatung der Agentur für Arbeit gern weiter. Mit der Berufsvorbereitung gibt es nämlich eine sinnvolle Alternative, um Zeiten zwischen dem Ende der Schulzeit und einer Ausbildung zu überbrücken. In der Berufsvorbereitung lernen Jugendliche neue Berufe kennen und werden von erfahrenen Ausbildern, Lehrkräften und Sozialpädagogen zehn Monate lang an fünf Tagen in der Woche auf dem Weg in das Berufsleben begleitet. „Eine Berufsvorbereitung bietet allen Berufseinsteigern eine tolle Grundlage für die weitere berufliche Karriere. Durch die integrierten Praktika können junge Menschen direkte Kontakte zu Ausbildungsbetrieben knüpfen“, sagte Hans-Martin Rump, Leiter der Agentur für Arbeit Kiel. „Das verschafft

ihnen dann Vorteile, wenn es um die konkrete Einstellung als Auszubildende im Folgejahr geht“, ist der Agentur-Chef vom Erfolg des Angebotes überzeugt. Den Jugendlichen und ihren Eltern entstehen keine Kosten.

Die Finanzierung der Berufsvorbereitung wird komplett durch die Agentur für Arbeit übernommen. Daneben haben Teilnehmerinnen und Teilnehmer an einer Berufsvorbereitung sogar noch Ansprüche auf Ausbildungsgeld oder Berufsausbildungsbeihilfe.

Auch Fahrkosten werden übernommen. „Es sind in Plön und Lütjenburg noch Plätze frei. Am besten heute noch Kontakt zur Berufsberatung aufnehmen und nach einer Berufsvorbereitung fragen. Es lohnt sich“, richtet sich Rump direkt an Jugendliche und deren Eltern. Termine mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Kiel können schnell und unkompliziert über die Sammelrufnummer 0431 709 1000 oder per E-Mail unter Ploen.Berufsberatung@arbeitsagentur.de gebucht werden.

Junge Fachkräfte verstärken Arbeitsagentur und Jobcenter

Vier Nachwuchskräfte der Agentur für Arbeit Kiel haben ihre Ausbildung zu Fachangestellten für Arbeitsmarktdienstleistungen beendet und wurden übernommen. Bei Jenny Kynast-Terasa und Emily Reifschneider dreht sich nun alles ums Bürgergeld. Sie arbeiten nach ihrer Ausbildung im Jobcenter Kiel. Mehmet Canay Mucuk und Berivan Oral verstärken in verschiedenen Teams die Kieler Arbeitsagentur. „Mit ihrem Abschlusszeugnis halten unsere jungen Fachkräfte das Testat für ihre erreichten



Arbeitsagenturchef Hans-Martin Rump (links im Bild) gratuliert den ehemaligen Auszubildenden Mehmet Canay Mucuk, Jenny Kynast-Terasa, Emily Reifschneider und Berivan Oral (v.l.n.r.) (Bild: Agentur für Arbeit)

Leistungen und gleichfalls die Eintrittskarte für eine interessante berufliche Tätigkeit in den Händen“, so Hans-Martin Rump, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Kiel. „Auch für das kommende Jahr suchen wir bereits jetzt nach Nachwuchskräften. Wer die Ausbildung oder ein Studium bei der Agentur für Arbeit beginnt, den erwartet, eine abwechslungsreiche Tätigkeit in vielen unterschiedlichen Aufgabefeldern und im späteren Berufsleben vielfältige Karrierechancen“. Zum 1. September 2024 stellt der für die Ausbildung und das Studium im Norden zuständigen Interne Service der Agentur für Arbeit Kiel 20 Auszubildende und 15 Studierende ein. Deren Ausbildung- und Einsatzorte sind – abhängig vom Wohnort – Flensburg, Heide,

Neumünster, Lübeck und Kiel. Der praktische Teil von Ausbildung und Studium findet in der „Heimat-Arbeitsagentur“ statt. Die Berufsschule für die Auszubildende findet im Blockunterricht in Neumünster statt, daneben gibt es Lernmodule in der Schwalestadt, in Kiel und in der Bildungs- und Tagungsstätte Timmendorfer Strand. Die Ausbildung ist also sehr abwechslungsreich, Bewerbenden muss aber auch klar sein, dass sie während der Lehrzeit viel unterwegs sein werden. Das gilt auch in ähnlicher Weise für das Studium. Studierende erhalten nämlich die theoretischen Inhalte ihres Studiums an der Bundesagentur-eigenen Hochschule am Standort Schwerin. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.arbeitsagentur.de/vor-ort/kiel/karriere.

Liebe Leserinnen und Leser,

ich möchte mich Ihnen zunächst einmal kurz vorstellen. Mein Name ist Thordis Nehlsen. Ich bin seit wenigen Wochen die neue Geschäftsführerin für den operativen Bereich der Agentur für Arbeit Kiel. Ich vertrete somit ab sofort auch Hans-Martin Rump als Leiterin der Arbeitsagentur. „Operativ“ hört sich zunächst



mit mehreren Partnern auch im nächsten Jahr wieder im Kreis Plön anbieten werden. Die „Arena4You“ im Stadion des Fußball-Zweitligisten Holstein Kiel ist ein weiteres erfolgreiches Projekt für Schülerinnen und Schüler der Vorabgangsklassen. Da neben ist die Berufsberatung auf vielen großen Messen in der Region vertreten.

sehr technokratisch an. Tatsächlich umfasst die Verantwortung für diesen Bereich der Arbeitsagentur alle Aufgaben, die mit unseren Kundinnen und Kunden zu tun haben. Da wir als Arbeitsagentur sehr viele Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger aber auch für Betriebe in Kiel und dem Kreis Plön anbieten, ist meine Tätigkeit entsprechend vielseitig und im positiven Sinne herausfordernd. Aktuell im Hochsommer bewegt mich die Lage am Ausbildungsmarkt. Jugendliche, die aus unterschiedlichen Gründen noch keinen Ausbildungsplatz für dieses Jahr gefunden

habe, empfehle ich nicht aufzugeben und so bald wie möglich die Berufsberatung zu kontaktieren. Es ist auch bis weit in den Herbst hinein noch Vieles möglich. Und wenn es gar nicht mit der Ausbildung klappen will, gibt es zahlreiche Alternativen wie (Langzeit)Praktika, Berufsvorbereitungsangebote oder Überbrückungsmöglichkeiten, wie zum Beispiel ein freiwilliges soziales Jahr.

Schülerinnen und Schüler, die im nächsten Jahr die Schule verlassen werden, lege ich ans Herz, nicht nur die Berufsorientierungsangebote in den Schulen oder die Sprechstunden der Berufsberatung zu nutzen, sondern sich auch gezielt mit Tools wie Check-U auseinander zu setzen. Auch wenn vielfach die Rede von einem Bewerbermarkt die Rede ist, fliegen einem nicht die Angebote zu, zumal viele Betriebe und Behörden bereits mit der Auswahl für das nächste Jahr begonnen haben. Der frühe Vogel fängt hier den Wurm oder anders gesagt, wer sich rechtzeitig um einen Ausbildungsplatz kümmert, hat immer noch die besten Chancen, im Wunschberuf zu landen. Buchen Sie rechtzeitig, das heißt in den nächsten Wochen, beispielsweise telefonisch einen Termin mit der Berufsberatung.

Zur besseren Orientierung im „Berufswahldschungel“ bietet die Agentur für Arbeit zudem unterschiedlichste Formate an. So gibt es beispielsweise den „Stärkenparcours“ für Jugendliche aus der siebten und achten Klasse, die wir in Kooperation

Digitale Elternabende haben sich zudem als neues Format etabliert. In der Woche vom 25. September bis 30. September haben Sie, liebe Eltern, die Chance, gemeinsam mit ihren Kindern direkt mit großen Betrieben in Kontakt zu treten. Mehr dazu finden Sie auch auf der Homepage der Agentur für Arbeit Kiel in der Rubrik „Messen und Veranstaltungen“. Informieren Sie sich, wenn Sie Fragen haben, rufen Sie unter der 0431/709-1000 an oder kommen Sie persönlich oder digital bei den Veranstaltungen in unserer Region vorbei. Es lohnt sich!
Ihre Thordis Nehlsen

www.arbeitsagentur.de/bildung

Entdecke, welche Möglichkeiten dir die Zukunft bietet!

Was will ich werden? Welche Berufe bieten Perspektiven? Welche passen zu meinen Interessen und Stärken?

Bei mehr als 300 Ausbildungsberufen und 21.000 Studiengängen ist es nicht gerade einfach, einen Überblick zu bekommen. Die Studien- und Berufsberatung taucht mit dir in deine Zukunft und hilft dir, den für dich passenden Weg zu finden.

Wir sind für dich da: persönlich, in der Schulsprechstunde, telefonisch oder per Videochat.

Du erreichst uns unter der gebührenfreien Hotline 0800 4 5555 00.



 **Bundesagentur für Arbeit**
Agentur für Arbeit Kiel

bringt weiter.